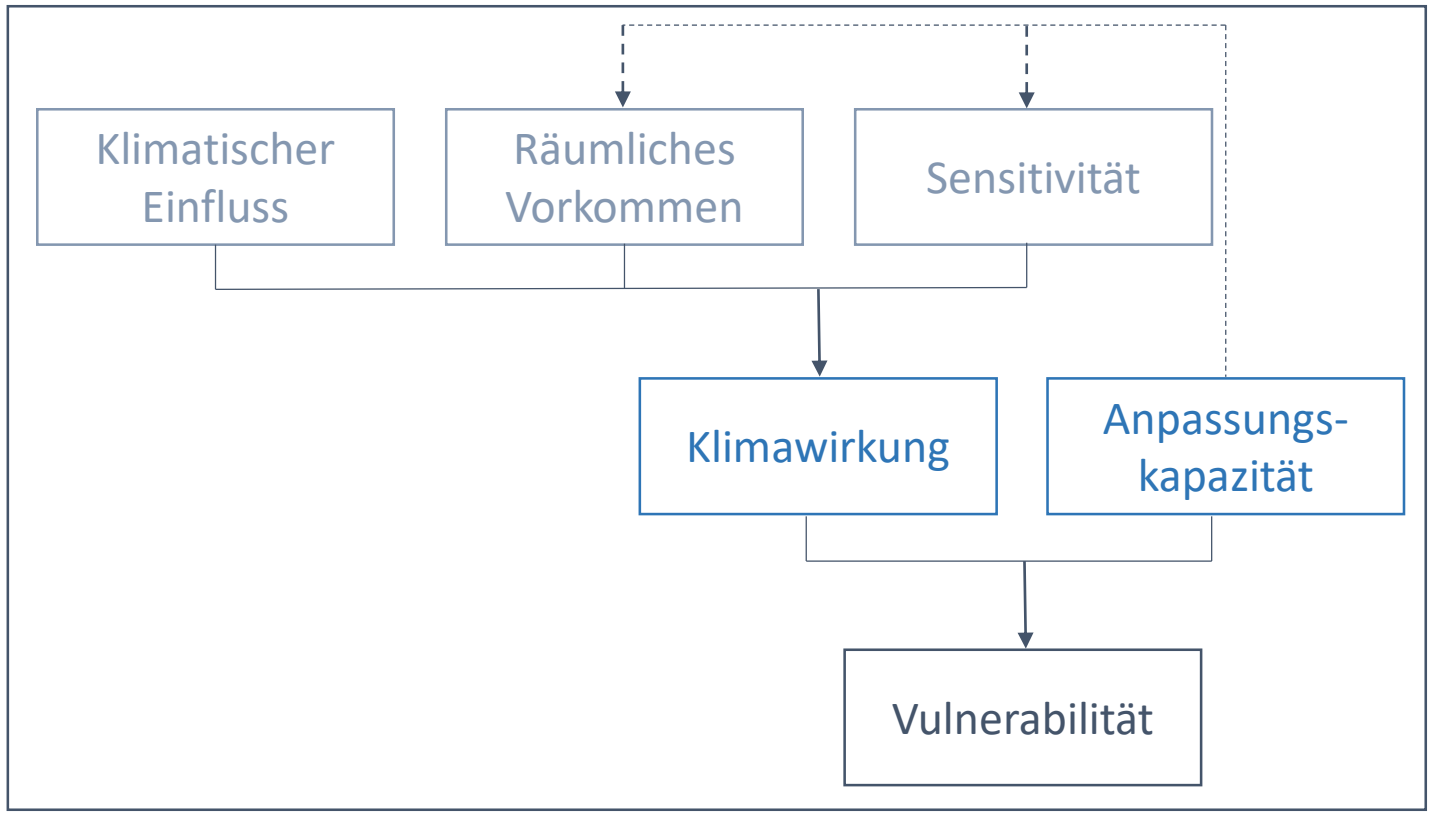
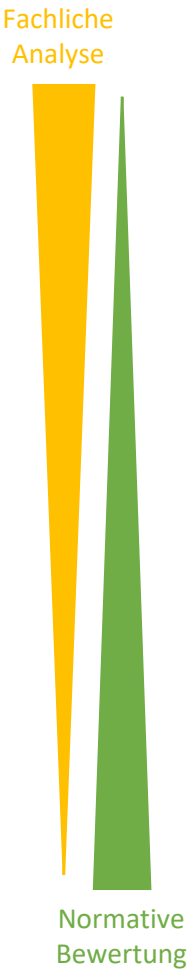
Vulnerabilitätskonzept



Vulnerabilitätskonzept (UBA 2017: *Leitfaden für Klimawirkungs- und Vulnerabilitätsanalysen*, S. 9 & 10 (nachgestellt))



Der **klimatische Einfluss** wird durch die für eine Klimawirkung relevanten Klimagrößen wie Temperatur, Niederschlag, Wind etc. beschrieben.

Das **räumliche Vorkommen** beschreibt die Anwesenheit des durch klimatischen Einfluss potenziell beeinträchtigten Systems in einer Untersuchungsregion.

Die **Sensitivität** (Anfälligkeit oder Empfindlichkeit) beschreibt, in welchem Maße ein System (z. B. Wirtschaftssektor, Bevölkerungsgruppe, Ökosystem) aufgrund seiner Eigenschaften auf einen klimatischen Einfluss reagiert, ohne in den Ausgangszustand zurückzukehren.

Eine **Klimawirkung** beschreibt die beobachtete oder potenzielle Wirkung des klimatischen Einflusses auf das System unter Berücksichtigung der entsprechenden Sensitivität und des räumlichen Vorkommens.

Die **Anpassungskapazität** umfasst die Möglichkeiten eines Systems, sich durch zusätzliche Maßnahmen in der Zukunft an den Klimawandel anzupassen und potenziellen Schaden zu mindern oder Chancen zu nutzen.

Die **Vulnerabilität** ergibt sich aus der Klimawirkung auf ein System und dessen Anpassungskapazität.